

Inhalt

Einleitung: Der Weg nach Ophir	7
1. Carl Peters' zweite Reise nach Afrika	7
2. Die Herren des Papiers	26
3. Die Geburt des Abenteuers aus dem Geist des Kolonialismus . .	51
I. Die narrative Ordnung der kolonialen Topographie I: Zeit/Raum . .	63
1. »J'y suis, j'y reste«. Von der historischen zur geopolitischen Phantasie	63
2. Tod eines Forstassessors (Satuta, Deutsch-Ostafrika, 1897)	86
3. Ausnahmezustand (Ostisororindi, Deutsch-Südwestafrika, 1913)	103
4. Auf blutgetränktem Sand	105
II. Die narrative Ordnung der kolonialen Topographie II:	
Reise/Bericht	117
1. Hamburg, Jungfernstieg, im Winter 1904. Das Ende des Flanierens	117
2. Im Schlamm des chinesischen Reisfeldes	122
3. Neumecklenburg, im Herbst 1908. Das Fest der Kannibalen . . .	140
4. Neuguinea, Frühjahr 1916. Der Krieg der Kannibalen	151
5. Landstreicher in fremdem Land	158
III. Brüssel 1916. Ein Museum des Imperialismus	165
1. Kühlkammer	165
2. »Mohrenwäsche«	172
3. Umwege: »Er war in Afrika«	175
4. Wunderkammer	186
IV. Paris 1926. Auf der Suche nach dem schwarzen Geheimnis	191
1. »Die Negerfrage ist aktuell«	191
2. »Entflieh mit mir nach Afrika!«	195

3. ... »ob eine Weiße einen Neger heiraten könnte?«	204
4. Revue nègre	211
 V. Im Kino, in fünf Kontinenten zugleich. Weiße Sklavin und Herrin der Welt	225
1. Die Chinesen in Woltersdorf	225
2. Entzauberte Passagen	230
3. The hungry eyes of the Street Wolf (are always searching)	238
4. Bruchige Welt	261
 Makombes Rückkehr? Ein Epilog	271
1. Hallo Deutschland	271
2. Kolonialismus spielen?	286
3. »Mein Afrika«	304
 Anhang	309
Literaturverzeichnis	309
Filme 1: 1900–1945	337
Filme 2: Bundesrepublik Deutschland	340
 Register	343